

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Linda Pinnecke, Pastorin aus Hamburg

Dienstag, 28. Februar 2023

Es gibt solche Tage. Da bin ich immer zu spät. Laufe schon morgens hinterher. Nein, ich trödle nicht. Sondern irgendwie läuft mir die Zeit einfach davon. Das ärgert mich. Ich bin gern pünktlich. Lieber warte ich – das hat für mich auch was mit Respekt zu tun.

Manchmal aber, wenn ich zu spät bin, passieren richtig tolle Sachen. Wäre ich einen Bus früher gefahren, hätten wir beide uns nicht getroffen. Wäre ich pünktlich gewesen, hätte ich in diesem Stau gestanden. Wäre ich pünktlich losgekommen, hätte mich deine Absage zu spät erreicht.

Auch bei den großen Sachen im Leben geht es mir so: Ich habe einen Plan, eine Idee, wie es laufen soll. Ich strenge mich an, gebe, was ich habe, hänge mich voll rein. Und dann kommt es ganz anders. Mir geht es damit erst einmal nicht gut. Ich ärgere mich, bin enttäuscht. Oder traurig. Bis ich irgendwann sehen kann, was es Gutes gebracht hat. Warum alles genau so laufen musste, wie es eben war. Manchmal sehe ich das erst viel später.

Mein Lieblingsphilosoph Sören Kierkegaard hat das mal so formuliert: „Wir können nur vorwärts leben.“ Und dann im Rückblick werden wir einsehen, warum alles so sein musste. Vorwärts leben, rückwärts verstehen.